Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1947)

Heft: 9

Artikel: Brissago etwas anders gesehen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-777444

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Links: Mittagsruhe in Piodina, einem der kleinen Dörfer über Brissago. — A gauche: Sieste à Piodina, un des petits villages dominant Brissago.

Rechts, von oben nach unten: Schön sind immer die Prozessionen am Sonntag. — A droite, de haut en bas: Le dimanche, on a souvent l'occasion de voir de belles processions.

Das malerische Ufer des alten Brissago. — Le rivage pittoresque du vieux village de Brissago.

Romantik am « Strand » von Brissago. — Petite lessive sur la plage de Brissago.

Bei schönem Wetter « lunchen » die italienischen Fremdarbeiterinnen gern im Freien. — Lorsqu'il fait beau temps, les ouvrières italiennes mangent volontiers en plein air.

BRISSAGO

ETWAS ANDERS GESEHEN

Ist es Ihnen nicht auch schon passiert, daß Sie sich ein ganz bestimmtes Bild von einer Landschaft oder von einer Siedlung gemacht haben, die Sie sonst nur vom Hörensagen kennen? So stellte ich mir beispielsweise Brissago als ein ganz in Palmen und Kamelien gebettetes Dorf vor, wo sich das musikalische Klappern der Zoccoli, das verschlafene Plätschern des Sees und das heitere Lachen froher Feriengäste zu einem Dreiklang reinsten « dolce far niente » vereinigen. Zwar wußte man, daß das Dorf auch eine « Fabbrica Tabacchi » beherbergt, die der rauchenden Welt ein paar Produkte geschenkt hat, die das Wort Brissago gewissermaßen doppelgewichtig gemacht haben. Nun sind zwar weder Palmen noch See, Blumenduft und malerisches Gassengewirr des alten Dorfkerns verschwunden — aber schon beim ersten morgendlichen Rundgang wird deine Aufmerksamkeit von einem großen Bau drunten am See angezogen: eben jener « Fabbrica Tabacchi », und sie wirkt, schon von weitem besehen, als ein starker baulicher Akzent im Dorf- und Landschaftsbild. Und wer mittags oder um die Abendstunde die nach Hunderten zählenden Frauen von und nach der Fabrik gehen sieht, weiß: hier ist Arbeit und Verdienst, Erwerb und Brot nicht nur für Dutzende, sondern für ein halbes Tausend. Wenn man weiter bedenkt, daß all diese Mädchen und Frauen zu Hause Geschwister oder Kinder haben, dann ermißt man, wie sehr das Dorf und die Umgebung wirtschaftlich mit dieser Fabrik zusammenhängen, beinahe eins sind! Neuerdings gesellt sich zu dieser fleißigen Schar jeden Morgen ein weiteres Hundert: es sind italienische Fremdarbeiterinnen, die tagtäglich von drüben herkommen, um sich hier einen sehr willkommenen Verdienst zu holen.

Dabei verliert das Feriendorf Brissago weder an Charme noch an seiner tessinischen Charakteristik; die Kinder in der von der Fabrik betreuten Krippe sind so fröhlich, wie es nur « bambini ticinesi » sein können; das « vaporetto » bringt jeden Tag in buntem Durcheinander Ausflügler, amerikanische Urlauber und, vorerst noch etwas bleichgesichtige, Ferien-Deutschschweizer; abends kehren die Fischerboote an die kleine Küste des Dorfes zurück, und noch lange hört man in den Gärten und kleinen Rebbergen rund ums Dorf und droben am Berg die Gespräche der Frauen und Männer ... denn der Tessiner ist, ob er nun Steine bricht oder Toscani macht, immer ein Stück weit Bauer. So rundet sich das Ganze zu einem schöngerahmten Bild werktätigen Lebens.

maw.

Eine der rund 400 Frauen, die in der Tabakfabrik Beschäftigung gefunden haben (Sortieren der Deckblätter). — Une femme parmi les 400 environ qui ont trouvé une occupation dans la fabrique de tabac.

Eine der hübschen italienischen Fremdarbeiterinnen beim Brissagorollen. — Une ravissante ouvrière italienne en train de rouler les cigares.